

03. Oktober 2018

Postulat

von Monika Bättschmann (Grüne)
und Markus Kunz (Grüne)
und *A.B.* Mitunterzeichnenden

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die öffentlichen Sitzbänke der Stadt Zürich den Anforderungen an Hindernisfreiheit und Alterstauglichkeit angepasst werden können bzw. wie untaugliche Sitzbänke ersetzt werden können.

Begründung:

Viele der vorhandenen öffentlichen Sitzbänke entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen an Hindernisfreiheit und Alterstauglichkeit. Das Hinsetzen oder Aufstehen von diesen bereitet Älteren und Menschen mit eingeschränkter Mobilität Mühe. Zudem fehlen oftmals Armlehnen, an denen sie sich abstützen oder aufziehen könnten. Die Sitzbankhöhe, -tiefe und die Neigung der Rückenlehne sollten so gestaltet sein, dass das Hinsetzen und Aufstehen unterstützt wird.

Sitzbänke dienen nicht nur zum Verweilen, sie sind insbesondere für Menschen mit eingeschränkter Mobilität wichtig, wenn sie z. B. auf den Bus / das Tram warten oder wenn sie unterwegs zu den öffentlichen Verkehrsmitteln sind. Der Aufenthalt im öffentlichen Raum und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben tragen bei Älteren und Menschen mit eingeschränkter Mobilität zudem zu ihrer Lebensqualität bei.

In der Stadt Bern wurde ein Prototyp entwickelt, der zurzeit erprobt wird. Sollte sich dieser bewähren, könnte dieses Modell unseres Erachtens auch in der Stadt Zürich eingesetzt werden.

M. Bättschmann
M. Kunz
M. B. Jürgin *G. Kunk* *M. Kurtolmus*
U. Fink *H. ...* *Z. Fisser*
G. J. R. *H. Krause* *M. B. Zing*
K. Reliculus *...*